

Zonabris variabilis Pall.
 „ *4-punctata* Pall.
 „ *4-punctata* L. und var. *Adamsi* Fisch.
 „ *fusca* Ol.
 „ *floralis* Pall. var.
 „ *tricusculata* Redt.
 Alle *Zonabris* nicht sehr häufig von Jerusalem.

Prionus Besicanus Fairm., mehrfach von Beirut und Haifa. ♀ oft riesig gross.

Macrotoma scutellaris Germ., je einmal ein ♀ von Haifa und Beirut.

Cerambyx dux Fald., häufig von Haifa und Beirut, seltener von Jerusalem, wo die Larve in Mandelbäumen festgestellt wurde.

Hylotropus bajulus L., ein typisches Stück von Jerusalem; etwa ein Dutzend abweichende Exemplare erhielt ich aus Bhandoun im Libanon.

Rhopalopus Lederi Ganglb., 5 Exemplare von Jerusalem.

Calamobius filum Rossi, wenige Stücke, Jerusalem.

Agapanthia asphodeli Latr., überall ziemlich häufig.

„ *Müllneri* Rtrtr., wenige Stücke, Jerusalem.

„ *cardui* L., häufig, do.

„ *Laii* Rehe., sehr selten, do.

Phytoecia humeralis, wenige Stücke, do.

„ *Wachaurui* Muls., 2 Exemplare, do.

Psallidium aurigerum Desbr., wenige Stücke, do.

„ *syriacum* Mill., do., do.

Larinus albolineatus.

„ *maculatus* Fald.?

„ *turbinatus* Gyll.

„ *syriacus* Gyll.

„ *longirostris* Gyll.

Alle *Larinus* häufig bei Jerusalem auf Disteln, nur *albolineatus* selten.

Bangosternus orientalis Cap., ziemlich häufig bei Jerusalem. Lebt wie *Larinus*.

Cleonus excoriatus Gyll., dann und wann von Jerusalem und Haifa.

Miarus Marseuli Krg., 1 Stück, Jerusalem.

Mylabris (Laria) rufirura, do., do.

Gynandrophthalma limbata Stev., do., do.

„ *viridana* Lefr., bei Beirut ziemlich häufig.

Labidostomis quadrinotata F., in Anzahl von Beirut.

Entomoscelis berytensis Rehe., wenige Stücke, Jerusalem.

Chrysomela didymata Scriba, var., do., do.

„ *Blanchei* Chev., do., do.

Tutt.

Agdistides.

Agdistidae.

**Adactylus*.

A. *Bennetii*.

Chrysomela orientalis Ol., häufig, do.

„ sp. *b. cinctipennis* Har., wenige Stücke, Jerusalem.

Marseulia dilativentris Joan., wenige Stücke von Jerusalem.

Hermacophaga ruficollis Luc., 1 Exemplar von Jerusalem. 57.62—68

57.82 Alucitidae: 02

Rezension von A Natural History of the British Alucitides: A Text Book for Students and Collectors.

By J. W. Tutt, F. E. S. Vol. I. (vol. V., Nat. Hist. Brit. Lep.) pp. I—XIII, 1—558. London: Elliot Stock, Berlin: Friedländer & Sohn. 1907. Price £ 1 net.

Von H. J. Turner, London:
 übersetzt von M. Gillmer, Cöthen (Anhalt).

(Schluss.)

Dem Bande sind verschiedentlich Diagramm-Tafeln beigegeben worden, welche die Details der Anhängsel solcher Arten enthalten, über welche bisher wenig Klarheit bestand, oder welche nahe miteinander verwandt sind. Eine andere Tafel zeigt die Mikrophotographien der Eier der Agdistiden und Platyptiliden, welche für spätere Bearbeiter sehr wertvoll und anregend wirken werden. Die Subskriptions-Exemplare enthalten ausserdem eine Zusatztafel über die Raupe. Puppe und Farbdetails von *Buckleria paludum*.

Tutts Gruppierung, welche die meisten der grossen Verschiedenheiten auseinandersetzt, stellt nicht eine blosse Liste der Geschlechter mit ihren Arten, sondern einen Versuch dar, die nähere Verwandtschaft der Arten zu zeigen und unterwirft die näheren generischen und Stammes-Affinitäten einer besonderen Betrachtung. In Staudingers Liste sind nur die Geschlechter der Gruppe gegeben. Tutt bildet zwei Superfamilien, nämlich die *Agdistides* und *Alucitides*; die erstere enthält nur eine Art *Adactylus Bennetii*, bei Staudinger *Agdistis Bennetii*. Die übrigen Arten stehen sämtlich bei den *Alucitides*, welche in zwei Familien zerlegt sind, nämlich in die *Platyptilidae* und *Alucitidae*. Der vorliegende Band enthält nur die Arten der ersten Familie, diejenigen der zweiten sollen in einem zweiten Schlussbande folgen.

In nachstehender Zusammenstellung wird die in diesem Bande befolgte Anordnung der Arten mit derjenigen in der 3. Ausgabe des Katalogs von Staudinger und Rebel verglichen:

Staudinger und Rebel.

= **Agdistis* (216).

A. *Bennetii*.

	Tutt.		Staudinger und Rebel.
Alucitides.			
Platyptiliidae.			
Platyptiliinae.			
*Fredericina.		=	*Platyptilia (209).
Fr. calodactyla, Schiff.		=	P. Zetterstedtii, Zell.
Fr. tesseradactyla.		=	P. tesseradactyla.
*Platyptilia.			
P. isodactylus.		=	P. isodactyla.
P. gonodactyla.		=	P. gonodactyla.
*Gillmeria.			
G. ochrodactyla.		=	P. ochrodactyla.
G. pallidactyla, Haw.		=	P. Bertrami, Rössl.
Eucnemidophorinae.			
*Eucnemidophorus.			
E. rhododactyla.		=	P. rhododactyla.
Amblyptiliinae.			
*Amblyptilia.			
A. cosmodactyla, Hb.		=	P. acanthodactyla, Hb.
A. punctidactyla, Haw.		=	P. cosmodactyla, Hb.
Stenoptiliinae.			
*Adkinia.		=	*Stenoptilia (215).
A. zophodactylus.		=	St. zophodactyla.
A. graphodactyla.		=	St. graphodactyla.
A. bipunctidactyla		=	St. bipunctidactyla.
*Stenoptilia.			
St. pterodactyla.		=	St. (fuscus) pterodactyla.
Marasmarchinae.			
*Marasmarcha.		=	*Marasmarcha (212).
M. lunaedactyla, Haw.		=	M. phaedactyla, Hb.
Oxyptilinae.			
*Oxyptilus.		=	*Oxyptilus (208).
O. parvidactyla.		=	O. parvidactyla.
O. pilosellae.		=	O. pilosellae.
*Crombrugghia.			
C. distans.		=	O. distans.
*Capperia.			
C. heterodactyla, de Vill.		=	O. tenerii, Jord.
*Buckleria.		=	*Trichoptilus (207).
B. paludum.			T. paludum.

Herr Tutt erkennt voll und ganz die Verdienste Zellers und O. Hofmanns als „zweier Meister dieser Gruppe an, deren Arbeiten unerreicht dastehen und über diejenigen anderer Autoren weit hinausragen.“ Er stellt fest, dass „die von diesen beiden Männern geleistete Arbeit als eine gesunde Basis für alle späteren Arbeiten angesehen werden kann. Man mag sie noch so sehr prüfen, man wird von dem vortrefflichen Inhalte in Erstaunen gesetzt und wundert sich besonders darüber, wie Zeller mit dem mangelhaften, ihm zu Gebote stehenden Materiale stets das Richtige getroffen, und wie andererseits Hofmanns Kühnheit tatsächlich stammesgeschichtliche Verwandtschaften gleichsam instinktiv entdeckt hat.“

Es darf in der Tat offen gesagt werden, dass der vorliegende Band, welcher das Ergebnis ununterbrochener Forschung ist und die Berücksichtigung des ganzen, in den letzten 20 Jahren

bekannt gewordenen Materials in sich begreift, den vier vorhergehenden Bänden hinsichtlich ursprünglicher und wissenschaftlicher Behandlung des Gegenstandes nicht nur völlig ebenbürtig ist, sondern sie jedenfalls noch übertrifft.

Wir besitzen hier wirklich eine so ausgezeichnete Darstellung der Alucitiden als Ganzes wie der bis jetzt veröffentlichten 20 Arten im Besonderen, dass dieser Band lange das Standard-Werk über diesen Gegenstand bleiben wird, und von jedem Autor, der in Zukunft über die Feder-motten arbeiten will, vorher gehörig studiert werden muss. —

57.89 Deudorix
Neue Lycaeniden.
 Von H. Fruhstorfer.

Auf T. 25 bildete Staudinger in den exotischen Schmetterlingen ein Lycaeniden ♀ als „Sithon

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Gillmer Max

Artikel/Article: [Rezension von A Natural History of the British Alucitides: A Text Book for Students and Collectors. 36-37](#)